

Oktober 2015

Informationen der
Vereinten
Dienstleistungs-
gewerkschaft
Fachbereich 12
Bundesfachgruppe
Groß- und Außenhandel

Ab auf die Wiese!

Lagerstrategie ohne Standorte?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ihr seid anlässlich von Mitarbeiterversammlungen über die neue Netzwerkstrategie der Metro Logistics informiert worden. Auf den Versammlungen wurde eine hohe Dosis Beruhigungspillen verabreicht. Man hat Euch erklärt, dass von den 1.420 Mitarbeitern die von der Schließung in den 7 Standorten betroffen sind 1.300 ein neuer Arbeitsplatz angeboten werden könnte – das ist leider nur die halbe Wahrheit!

Die Übernahme der betroffenen Mitarbeiter an den neu zu bauenden Standorten würde nur funktionieren, wenn Metro Logistics diese neuen Standorte auch selbst betreibt.

Die Frage wer die Standorte betreibt ist aber noch offen!

Möglich ist auch, dass eine Drittfirma Betreiber wird. Dann ist es nicht möglich, dass der Betriebsrat im Sozialplan auch die Übernahme regelt. Ihr müsstet Euch dann ganz normal bewerben!

Ältere, nicht mehr ganz leistungsstarke, hätten sicherlich keine Chance auf einen neuen Arbeitsplatz. Auch die Betriebszugehörigkeit wäre weg, vom Tarifvertrag ganz zu schweigen! Der Mindestlohn lässt grüßen.

Aber selbst wenn Metro die Standorte betreibt – welche Standorte überhaupt – es gibt noch keine!

Das Konzept sieht die Schließung vor. Aber es gibt weder Grundstücke noch Gebäude für die angedachten neuen Lagerstandorte – was ist also dieses Konzept bislang wert?

Eure ver.di ist da sehr skeptisch, ob in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit überhaupt Grundstücke gefunden und Lager gebaut werden können. Und wenn ja, gibt es nur sogenannte „geo-optimale“ Standorte in Velbert, Witten und Worms. Der Bürgermeister in Worms hat bereits erklärt, dass dort keine Ansiedlung von Logistikbetrieben erwünscht sei.



VisdP: ver.di Bundesverwaltung, Fachbereich Handel, Bundesfachgruppe
Groß- und Außenhandel, Siegmund Roder, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin



Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft



Wir fordern die Unternehmensleitung auf, erst die Voraussetzungen für einen Arbeitsplatz der Beschäftigten zu schaffen und dann über die Schließungen zu entscheiden!

Auch müssen klare Aussagen zur Tarifbindung her. Schließlich haben wir für einen Großteil der betroffenen Betriebe erst kürzlich einen Anerkennungstarifvertrag für den Großhandel abgeschlossen.

Wir werden den Gesamtbetriebsrat bei den Verhandlungen intensiv begleiten und erwarten klare Aussagen zu den offenen, entscheidenden Fragen vor Aufnahme der Gespräche.

Jetzt wird es aber auch für die noch Nichtmitglieder höchste Zeit sich in ver.di zu organisieren, damit wir nicht nur am grünen Tisch verhandeln, sondern notfalls auch mit Streiks Euren Arbeitsplatz und die Tarifbindung sichern können – dazu brauchen wir jetzt jeden Einzelnen von Euch!

Wenn, wann nicht jetzt Mitglied werden und sich schützen!



■ Beitrittserklärung ■ Änderungsmittelteilung

Mitgliedsnummer

Titel/Vorname/Name

Straße **Hausnummer**

PLZ **Wohnort**

Staatsangehörigkeit

Telefon

E-Mail

Der werbende Mitglied werben bei

Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in Beamter/in freie/r Mitarbeiter/in
 Angestellte/r Selbständige/r Erwerbslos

Vollzeit
 Teilzeit, Anzahl Wochenstunden:

Azubi-Volontär/in-Referendar/in Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitslohn)
 bis bis

Praktikant/in Altersteilzeit
 bis bis

Ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in Sonstiges:

Bir/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße **Hausnummer**

PLZ **Ort**

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst € **Lohn-/Gehaltsgruppe ohne Besoldungsgruppe** **Tätigkeits-/Berufsreihe ohne Lebensalterstufe**

Ich wurde geworben durch:

Name Werber/in

Mitgliedsnummer

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft

von bis

Monatsbeitrag in Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
 Gläubiger-Identifikationsnummer:
 DE61ZZ00000101497
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ **Ort**

SEPA-Lastschriftmandat
 Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto

Zahlungsweise
 monatlich vierteljährlich zur Monatsmitte
 halbjährlich jährlich zum Monatsende

BIC

IBAN

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!

Personalnummer

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:
 Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf in Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.

Ort, Datum und Unterschrift



Datenschutz

Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Ort, Datum und Unterschrift



